

# Teilnahme am Förderprogramm zur GAK-Orts(kern)-Entwicklung im ländlichen Raum in Schleswig-Holstein



## Gesammelte Ideen und Vorschläge der WUW-Mitglieder

### Erläuterung – aus dem Bau- und Umweltausschuss am 27.08.2019:

Der Auftrag zur Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes ist an das Büro inspektour GmbH Tourismus- und Regionalentwicklung mit Sitz in Hamburg erteilt worden. Am 23.07.2019 fand das Auftaktgespräch statt, in dem

- a) das Untersuchungsgebiet -gesamtes Stadtgebiet Fehmarn-,
  - b) die Handlungsfelder
    - Wohnraumentwicklung,
    - Siedlungsentwicklung,
    - Sportstätten,
    - Öffentliche / öffentlich-zugängliche Einrichtungen und Bereiche,
    - Bürgerbedarfe (ohne thematische Eingrenzung)und
  - c) die Terminplanung während der Bearbeitungszeit
    - 22.08.2019 Ortsbegehung (-befahrung),
    - 4.-22.09.2019 Bürger-Online-Befragung (Online-Fragebogen),
    - 21.10.2019 2. Treffen der Lenkungsgruppe unter Beteiligung der Wirtschaftsförderin
    - 06.11.2019 Bürgerinformationsveranstaltung/-versammlung mit Workshops zu den Handlungsfeldern näher bestimmt worden sind.
- Im Februar 2020 endet der Bearbeitungszeitraum für das Ortsentwicklungskonzept mit einer Abschlusspräsentation.

#### Auszug aus „Dorfentwicklungsplanung der Aktiv-Region“:

##### Grundsätzliches:

Fachbüros können recherchieren und strukturieren, die wichtigen Informationen kommen von Ihnen  
Die Akzeptanz von Strategien steigt mit deren Verständlichkeit und dem Willen zur Umsetzung  
Konzepte und Strategien wirken über deren Umsetzung  
Strategien müssen die Möglichkeit der Fortschreibung enthalten  
Kommunen mit einer strategisch handelnden Vertretung sind erfolgreicher (attraktiver?)  
Kommunen mit gelebter Strategie erhalten seitens des Landes/ der Fördermittelgeber:  
mehr Fördergeld (auch proaktive Ansprache)  
bessere/ passgenauere Informationen  
mehr Vertrauen seitens der Verwaltung

Viele WUW-Mitglieder haben sich an der anonymen Bürger-Online-Befragung beteiligt. Die Eintragungen in den Online-Fragebogen sind natürlich nicht öffentlich bekannt.

Aus den „analogen“ Rückmeldungen haben wir eine (vielleicht unvollständige) Sammlung der Ideen und Bedarfe zusammengestellt:

1. **BEZAHLBARER WOHNRAUM**
2. **ALTERNATIVE WOHNMODELLE „SENIOREN-WG“**
3. **Ortsentwicklung Landkirchen – Petersdorf**

Während der Ortsteil Burg sich mehr oder weniger „von selbst“ dynamisch entwickelt, bedürfen die Ortsteile westlich der E47 mit rund 40 % aller Einwohner stärkerer Förderung. Damit werden automatisch auch Verkehrsströme entzerrt, wenn auch noch der ÖPNV verbessert wird.

Landkirchen eignet sich bestens als Wohn(Vor-)ort für Burg. Der weitere Ausbau der Grundschule, Kindergarten und Sportanlagen in Folge der neuen Wohngebiete ist notwendig. Die Radweg-Problematik bedarf einer vordringlichen Lösung, z. B. durch eine nord-östliche Umfahrung.

Der Ortsteil Petersdorf eignet sich neben Burg als zweites Handels-, Einkaufs- und Gesundheitszentrum, indem gezielt Neuansiedlungen/-gründungen gefördert werden.

Die wenigen touristischen Einrichtungen und Strände bedürfen einer verstärkten Aufmerksamkeit sowie Investitionstätigkeit durch den TSF.

#### 4. **Straßenverkehr Ortsteil Burg**

- Parkraumkonzept Nördliche Kästnerstraße als öffentlicher Stellplatz für TSF, Stadtverwaltung, Bücherei
  - Durch den Bau des lange diskutierten Umgehungsstraßenringes das Burger Zentrum vom Durchgangsverkehr entlasten.
  - Bereits an den Abfahrten der E 47 deutliche Verkehrs-Leithilfen einsetzen.
  - Durchgehende Ertüchtigung der Ortsverbindungsstraße zwischen Landkirchen und Gammendorf zur Bedarfsumleitungstrecke für die E47.
  - Den Schwerverkehr im Burger Zentrum verbieten (Gewichtsbegrenzung auf 7,5 t).
  - In der Breiten Straße Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einführen.
  - Mindestens eine weitere Fußgänger-Querung in der Breiten Straße schaffen
  - Das lange angekündigte wirkungsvolle Parkleitsystem einführen.
  - In Bauleitverfahren für das Gewerbegebiet von Burg zwingend verkehrliche Prognosen fordern und wirksame Steuerungsmaßnahmen implementieren.
  - Radweg in Burg, Breite Straße bis mindestens Staakensweg beidseitig ausbauen, Sicherheitsrisiken beseitigen.
  - Radweg am Landkirchener Weg / Nordseite ab Schwanenteich-Kreisel ausbauen.
  - Ergebnisse der Verkehrstechnischen Untersuchung (Büro Merkel vom November 2016) umsetzen.
4. **Zweifeld-Sporthalle in Landkirchen** als Sport- und Freizeitzentrum
- mit Surfmuseum und „stehender Welle“, Trendsport- und Fitnesspark
  - überdachtes Kunstrasenfeld
  - 3-D-Kino Eventfläche, Kreisrunde Soccercourts
  - E-Sport-Arena / Darts-Bar / Bistro /
  - Kunst- und Kultur – Partylocation mit Proberaum

5. **Breitband-Infrastruktur** – gleichwertig für ganz Fehmarn auch in den „schwarzen Flecken

6. **Puttgarden, Güterbahnhofsgelände**

- Logistikzentrum Puttgarden (Machbarkeitsstudie der EgOH von 2012)
- Serviceunternehmen, Dienstleister und Handwerker für Wartung und Betrieb der FBQ
- Kfz-Marken-Handel und -Werkstatt (Brücke nach Skandinavien)
- Grenzhandel
- Ausstellungs- und Edutainment-Center Marienleuchte einbinden

7. **Amalienhof:**

- **Fernhaltepunkt** an der Durchgangs-Trasse (Projekt der BI Fehmarnbelt-Verkehr und Forderungskatalog der Stadt)
- **Bus-Bahnhof**, um das Gewerbegebiet an den ÖPNV anzubinden
- **Carsharing-Station** für Elektromobile / Bikesharing
  
- Multifunktionshalle für Veranstaltungen, Konzerte, Theater, Ausstellungen usw.
- Hotel garni (insbesondere für durchreisende Skandinavier)
- Chrome - Original American Diner (wie Lensahn)
- Bauernmarkt
- Skandinavien-Center
- IT- und Kommunikations-Dienstleister
- Gesundheitsdienstleistungen / Schmerztherapie
- Schulungs- und Ausbildungscener oder Ableger einer TH/FH
- Parkdeck zur Bündelung aller Großparkflächen
  
- Idee von „Pimp my Island“:  
„**Outlet mit vielen verschiedenen, bekannten Geschäften**“ (wie Subway, Starbucks, dm, Hollister, H&M, Primark, Zara, Dunkin' Donut, Thalia, Saturn, Snipes, Douglas und Superdry) würde fehlen, besonders für junge Leute (Anmerkung: Aber ohne innenstadt-relevantes Sortiment)

8. **Förderung der Elektromobilität, mit Unterstützung durch WKA-Betreiber**

- Ladesäulen
- Carsharing mit Elektromobilen
- Bikesharing
- Bürger(Anruf)-Elektro-Busse

**Autonomes Fahren** Südstrand / Burg; Petersdorf / Landkirchen

9. **Internationales Künstler- und Kulturzentrum Schule Petersdorf** (Ergänzung des „Kulturtreff Fehmarn“)

- Workshops
- Veranstaltungen
- Atelier-Vermietung
- Übernachtungsmöglichkeit für auswärtige Künstler
- Künstler-Café
- generationenübergreifende Projekte

10. **Binnensee-Fähre** (Projekt von ProFehmarn mit privatem Betreiber)

- Elektro-Antrieb
- barrierefrei
- nach Fahrplan Burgstaaken-Burgtiefe-Wulfen

11. **Übernahme des Baustellenhafens von Femern A/S** (Projekt der Stadt)

- Stop-Over-Segler-Hafen
- Kooperation mit „Dania“ und Scandlines / Portcenter / Shuttle-Service (Bürgerbus)
- Carsharing-Station für Elektromobile

12. **Grundschule und Sporthalle Puttgarden**

- Volkshochschule?
- vielleicht läßt sich ein privater Projektträger für generationenübergreifendes Spiel, Spaß und Sport finden
- digitale Fortbildung für Senioren

13. **Markttreff** - bürgerschaftlich und/oder kommunal organisierter Dorfladen (Selbsthilfeeinrichtung „von Bürgern für Bürger“) - „Bürgerladen“